

No-Gos

Oder: Welche Dinge du beim Vorstellungsgespräch nicht tun solltest.

1. Unvorbereitet in das Gespräch gehen

Hole vor dem Gespräch genügend Informationen über das Unternehmen ein und überlege dir Fragen zum Unternehmen. ABER: Stelle keine Fragen, deren Antworten du schon kennen könntest, z. B. weil die Infos auf der Homepage zu finden sind.

2. Kurz vor knapp

Lieber eine halbe Stunde zu früh, als zu spät. Plane genügend Zeit ein für die Parkplatzsuche und für den Fall, dass du den Bus verpasst. Fahre die Strecke evtl. schon vorher einmal ab, damit du nicht noch die Firma suchen musst.

3. Zerschlissene Jeans

Trage für den Beruf angemessene Klamotten. Für ein Bewerbungsgespräch als Tischler, wäre ein Anzug übertrieben. Lass aber deine zerschissenen Jeans und deinen ausgeleierte Pulli zu Hause. Gepflegt ist das Zauberwort.

4. Geruch

Lass am Vorabend den Tzatziki auf dem Döner und den Alkohol weg. Auch die Zigarette direkt vor dem Gespräch ist nicht optimal für den ersten Eindruck.

5. Namensquiz

Um im Gespräch und danach nicht noch mal nachzufragen, versuche dir die Namen gleich einzuprägen.

TIPP

Wird der Name beim Vorstellungsgespräch genannt, einmal wiederholen: „Mustermann“ „Hallo Herr Mustermann“. Schau vorher auf der Homepage nach, ob du ein Foto deines Ansprechpartners findest.

6. Sandsack

Achte auf deine Körpersprache. Sitz nicht rum wie ein Sack Reis. Vermeide es deine Arme zu verschränken und den Teppich zu beobachten. Das vermittelt nämlich Unsicherheit und wirkt abweisend.

7. Schlechte Manieren

Lasse dein Gegenüber ausreden und quatsch nicht dazwischen. Benutze keine unschönen Wörter.

8. Falscher Zeitpunkt

Wenn du nicht am Anfang schon nach deiner Gehaltsvorstellung gefragt wirst, dann warte mit deiner Vorstellung bis zum Ende.

9. Lästernau!

Rück deinen letzten Arbeitgeber nie ins schlechte Licht. Wenn die Frage nach dem Grund deiner Wechselabsichten/ deinem Kündigungsgrund kommt, dann habe eine passende Antwort parat die mit dir zu tun hat. Bsp. „Ich möchte mich gerne in meinem Berufsfeld weiterentwickeln und in Ihrem Unternehmen ...“

10. Lügen

Versuche dich nicht mit deinen Aussagen der Stelle anzupassen, sondern sage auch ehrlich welche Stärken und Fähigkeiten du besitzt und wie du dir die Stelle vorstellst. Damit vermeidest du ein böses Erwachen beim Beginn der Tätigkeit. Für dich und für den Arbeitsgeber.

Verkaufe dich **nicht unter Wert,**
du möchtest die Gesprächspartner ja von dir überzeugen.